

## Lottin 1:

Neu-Stettin, den 13. July 1717

### Wegen der steuerbaren Hufen und Stück in Lottin

Pohsehoren: Hauptm. Jürgen Friedrich von Hertzberg  
Lieut. Friedrich Wilhelm von Hertzberg  
Ewald Lorentz von Hertzbergen Erben  
Lorentz Christoph Bügge  
Caspar Rüdiger von Hertzberg  
seel. Hanß Heinrich Hertzbergs Erben modo Jochim Daniel ....  
Jürgen Christoph Hertzberg  
Jochim Daniel Hertzberg  
Ulrich Hertzberg  
dito Moritz Heinrich von Hertzberg  
Tetzlaff Hertzberg  
Caspar Heinrich modo Casimir Gottfried Hertzberg

Nach der Matricul de Ao. 1628 sollen seyn

an Bauernhufen	16 $\frac{23}{24}$
an 11 Coßäten	2 $\frac{3}{4}$
	<b>19 <math>\frac{17}{24}</math> Landhufen</b>

ex revisione der Coßäten sind und bleiben

wegen 1 $\frac{1}{2}$ Coßäten ausgeworffen	$\frac{3}{8}$
bleibt der Hufenstandt	<b>19 <math>\frac{1}{3}</math> Landhufen</b>

ad 1) **Hauptm. Hertzberg:**

1. Erdmann ...		
2. Jürgen Luchts		
3. Michel .Lantz	gibt Geld	
4. Michel Wehr		2 $\frac{1}{6}$
5. Christian Lucht		
Coßäten:		
Christian Klump		
Erdmann Grönke		

**Lottin 2****Lieut. Hertzberg:**

Lorentz Ziebell gibt geld	1	
Michel Stern gibt geld	1/2	1 1/2

**Ewald Lorentz von Hertzberg:**

Ernst Prill gibt geld	1/2	
-----------------------	-----	--

NB. diese 1/2 Lhf. wird von dem Hauptmann von Hertzberg versteuert, so p. Contractum übernommen, so das er wirklich bey diesem Dorfe 2 2/3 Lhf. die Contribution träget.

**Lorentz Christoph Bügge:**

Andres Speckmann		
Richard Kopiske		
Martin Dally		
Christian Sachs		
Christian Speckmann	à 1/2 Lhf.	4
Valentin Speckmann		9 1/2
Michel Behlow		
Christian Stern		

**Cofäten:**

Ewald Sachs		
Jacob Stach		
Erdmann Behlow	à 1/4	1
beym Hofe		4 1/2

**Casper Rüdiger von Hertzberg selber**

1/2

**Hanß Heinrich Hertzbg. Erben modo supra not**

Christian Zastrow gibt Geld		7/24
-----------------------------	--	------

**Jürgen Christoph Hertzbg.**

Michel Wehr bey Hofe		1 11/24
----------------------	--	---------

Erdmann Haucke hat etwas landt vom Hofe

**Joachim Daniel Hertzberg selber**

1/4

er protestiert. daß er diese Hufe versteuern dürffe, so ihm zur Ausführung überlaßen wurde.

### Lottin 3:

Transp.			16 1/6
<b>Ulrich Hertzberg</b>			
Michel Eggerd	à 7/16 geben Geld	7/8	
Martin Stern			
<b>Rittmstr. Hertzberg:</b>		53/36	
<b>Tetzlaff Hertzberg:</b>			
Tobias Kröning	gibr Geld	5/16	
<b>Caspar Henning modo Casimir Gottfr. Hertzberg:</b>			
Erdmann Nößke	gibt Geld	1/2	
Christian Wehr, Verwalter		83/96	1 35/36
			3 1/6
			<b>19 1/3 Ldhfe</b>

1) Aussaat à 1/2 ldhf:

14 Scheffel Rocken      das 3te Korn  
5 Scheffel Gerste      das 4te Korn  
7 Scheffel Haber      das 3te Korn  
keine Erbsen  
kein Buchweizen

2) Michel Lantz hätte einen Hoff à 1/2 lhfe p. 10 Rthlr. gepachtet, es wäre aber seine Hufe etwas schlechter als anderen hätten, hingegen die volle Bauernhofflage.

Michel Stern hätte eine halbe Hofflage und 1/2 lhfe gepachtet p. 13 Rthlr.

Ernst Prill hat keine Hofflage, sondern nur allein 1/2 lhfe à 8 Rthlr. gepachtet, soll aber itzo 10 Rthlr geben und wäre das Land auch etwas schlechter als der andern.

Es sind noch verschiedene Höfe und Hufen ausgethan, wie bey dem Hufenstande notiret, die aber alle witter acker dabey haben und das Steuerbahre mit den selben meoliret, daß also nichts gewißes von solchen gesetzt werden könne und daher ein mehreres alhier zu notiren unnötig.

3) Michel Sternes Hoff wäre den anderen gleich gut, die übrigen 2 schlechter, die verpachteten ohne Hoffwehr.

4) Wüßten es nicht und wäre es schon so wie itzo von anfang gewesen ....

## **Lottin 4:**

5) dieneten wöchentl. 3 Tage mit dem Vieh und bestellten in der Pflugzeit in den 3 Tagen 1 1/2 Morgen, thäten sonst keine a parte Fußdienste in der Erndte, aber solche 3 Tage

Die Dienstbaren hätten 1 Pferd 2 Ochsen Hoffwehr, einige gar kein Einkommen.

Die Coßäten wöchentl. 3 tage mit 1 Persohn, in der Erndte selbänder.

6) Thäten dergleichen reisen nicht.

7) 1 1/4 Morgen in 3 Tagen

8) 10 Scheffel Rocken

9) Bekämen 2 Tage Brodt, Bier und Käse

10) Des von Büggers Leute geben jeder 2 Rthlr der Contribution zu Hülffe. Capit. Hertzbergs Leute nichts, weil sie zur Besatzung keine Saat und zur Hoffwehr kein Pferd, sondern nur 2 Ochsen bekommen. an Pächter 2, der Coßät 1 Heuw, der Bauer spinnt<sup>4</sup>, der Coßät theils 2, theils 3 Stück.

11) nichts mehr

12) mittelmäßig

13) a 1/2 Lhfe 1 Fuder Heuw, Weyde mittelmäßig, Viehzucht schlecht, Holtz und Torf nichts, kauften Ihre Feuerung aus den königl. Polnischen Holtzungen, Fischerey nichts, hätten gar kein Waßer, indem sie müßten solches bey dem Capt. und Lieut. Herztberg, so sich Brunnen gegraben, kauffen, Haber geben oder arbeiten müßten. Bienen nichts, auch sonst kein Abnutz

14) Nein

15) Ja

16) Ja, außer das sie den 1/2 Morgen wöchentl. mehr pflügen müßten, wogegen ihnen der eine Fußdienst, so sie anstat des Viehdienstes am 3. Tage gethan, erlaßen.

17) Ja, nach Proportion, außer des Büggers Verwalter, der nur einem Bauern gleich mit trüge, das andere auf die Bauern schöbe.

## **Lottin 5:**

18) Ja

19)  
Nein

20) nichts

21) 2 Pferde  
2 Ochsen  
2 Rinder  
1 Kühe  
1 Stärke  
6 Schafe  
3 Schweine

NB. Zu dem Vieh, so einige noch mehr hätten, müßten sie das Futter von anderen Feldern sich anschaffen.

22) Ihnen wäre nicht geholfen

23) Cehsat

24) nichts

25) es wäre alles bebauet

26) Einige alte Weiber

27) nein

Ad act. Protocollum von Barcken

Actum ut supra